



Portfolio-Bericht 04.01.2008

Sehr geehrte Investoren und Interessenten,

zunächst einmal möchte ich Ihnen allen Glück, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen. Die HwV® FlexConcept-Fonds sind nun fast drei Monate am Markt und es ist an der Zeit ein kurzes Zwischenresumee zu ziehen. Doch zunächst ein paar Worte zum Börsenjahr 2007:

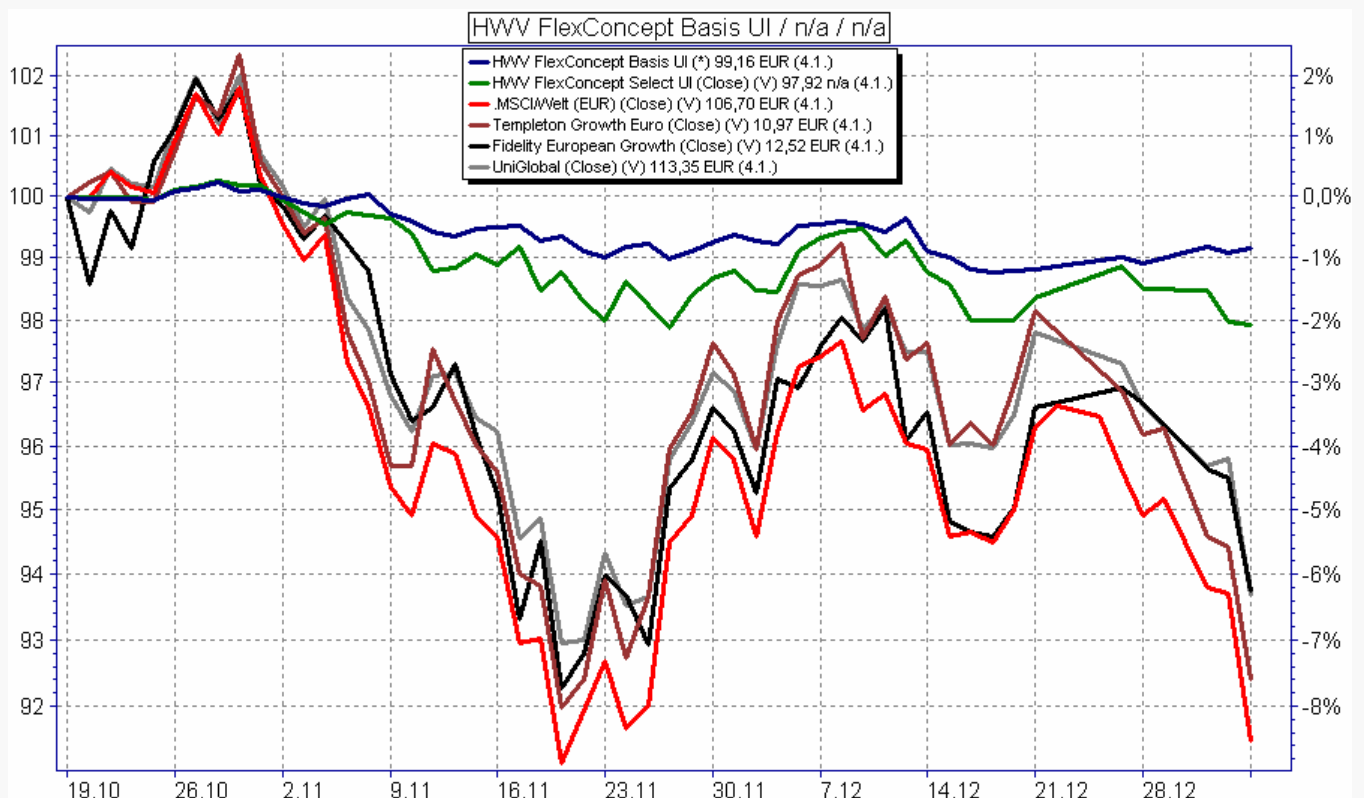
Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Nach vier durchaus positiven Börsenjahren (2003-2006) könnte man das vergangene Jahr eher als „durchwachsen“ bezeichnen. Gemessen am Weltaktienindex in Euro verlor der internationale Aktienmarkt 3,39% an Wert. Bereits im Februar kam es zu einem kleinen Kurssturz. Ein Rückschlag an den chinesischen Märkten für Inlandsaktien von fast 9% an einem Tag führte zu Verkäufen auf breiter Front. Nachdem die Märkte sich im Frühjahr wieder von diesem Schock erholen konnten und der Dax am 13. Juli 2007 sogar ein neues Allzeithoch bei 8.151,57 Punkten schrieb, zogen wieder dunklere Wolken über dem Aktienmarkt auf. Die US-Subprime-Krise war das beherrschende Thema in der zweiten Jahreshälfte. Viele Banken hatten im Zuge des vorangegangenen Immobilienbooms leichtfertig Hypothekenkredite an Schuldner mit niedriger Bonität vergeben, was zu immensen

Kreditausfällen führte. In der Folge mussten renommierte Banken, wie u.a. Citigroup, Merrill Lynch und UBS, Abschreibungen in Milliardenhöhe vornehmen. Die Marktteilnehmer reagierten mit Aktienverkäufen im großen Stil. Gerade Aktien aus dem Finanzsektor gerieten stark unter Druck. Nach einer kurzen Erholungsphase von Mitte August bis Mitte Oktober, ausgelöst durch Zinssenkungen der US-Notenbank, brachen die Märkte bis zum Jahresende weiter ein. Neuerlich macht sich sogar Angst vor einer Rezession in den USA breit. Schwache Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten im Dezember und Anfang Januar könnten die Vorboten eines Negativwachstums sein, welches sicher auch seine Auswirkungen auf die Weltwirtschaft entfalten wird. Auch mit Anleihen war in 2007 kaum Geld zu verdienen. Der Index für internationale Rentenpapiere konnte auf Eurobasis nur leicht um 1,33% zulegen.

Keine Lichtblicke? Doch! Der deutsche Aktienmarkt konnte während des gesamten Jahres relative Stärke zu anderen europäischen Märkten und den USA aufbauen. Der DAX ging mit einem Plus von 22,29% aus dem Börsenjahr 2007. Der beste Aktienmarkt in 2007 waren die Red Chips - Aktien. Diese Unternehmen aus Hongkong erwirtschafteten einen Großteil ihrer Umsätze auf dem chinesischen Festland und konnten somit vom Boom in China profitieren. Auf der Branchenseite konnten, zumindest in Europa, insbesondere Rohstoffwerte, Chemie- und Automobilaktien überzeugen.

FlexConcept-Fonds:

Die HwV® FlexConcept-Fonds wurden am 18.10.07 aufgelegt und mussten sich somit in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Der Weltaktienindex verlor auf Eurobasis seither 9,88% an Wert. Vor diesem Hintergrund können wir auf eine erfreuliche Entwicklung unserer beiden Fonds zurückblicken. Es ist uns gelungen, die Verluste am Aktienmarkt durch rechtzeitige Absicherungsmaßnahmen zu begrenzen. Der nachfolgende Chartvergleich zeigt die Entwicklung des Weltaktienindex und einiger renommierter Aktienfonds im Verhältnis zum HwV®-Vermögensverwaltungskonzept.



Diese Darstellung dient lediglich der Illustration der Chancen und Risiken, die mit rein aktienorientierten Anlagen verbunden sind. Wir können und wollen bei aufwärtsgerichteten Aktienmärkten mit solchen Produkten nicht konkurrieren. Vielmehr wollen wir für Sie über verschiedene Marktphasen hinweg eine ausgewogene Wertentwicklung erzielen, die ihnen langfristig einen Mehrwert bietet und Sie vor allem ruhig schlafen lässt. In der Phase seit Auflage unserer Fonds haben wir den Grundstein dafür gelegt!

Ausblick:

Kurzfristig könnten die Märkte, nach den starken Verlusten der Vorwochen, wieder etwas freundlicher tendieren. Dabei würde es sich aber nur um eine rein technische Reaktion handeln. Das große Damoklesschwert, welches über den Börsen schwebt, heißt Rezession. Sollten die USA tatsächlich in eine Rezession abgleiten – einige Analysehäuser sprechen davon, dass sich die USA bereits in einer solchen befinden - wird sich dies auf die Unternehmensgewinne auswirken. Aktien, die derzeit unter Berücksichtigung des Kurs-Gewinn-Verhältnisses noch als günstig bewertet gelten, werden dann plötzlich teuer, wenn die Gewinne der Unternehmen nicht mehr so üppig ausfallen, wie in den vergangenen Jahren. Uns steht also ein turbulentes Frühjahr bevor, für das wir aber bestens gerüstet sind.

Singen, den 04.01.2008

Daniel Flück

HWV[®]
RESEARCH GMBH

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Alleingige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zum Sondervermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der HWV FlexConcept Fonds UI sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler der zuständigen Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.de erhältlich. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuergrundlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

- ◆ Schwarzwaldstr. 17
- ◆ 78224 Singen
- ◆ Amtsgericht Freiburg i.Br. HRB701784

- ◆ Fon 07731 / 18559-88
- ◆ Fax 07731 / 18559-99
- ◆ df@hwv-research.de
- ◆ www.hwv-research.de

- ◆ Geschäftsführer
Daniel Flück